HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Projektleitung: Sandra Franz, M.A. und Marina Scheiff, B.A.

Jugendkulturen im 20. Jahrhundert – „Infobox Geschichte: Learning by doing“

Intention und Konzept

Gerade im Hinblick auf die rechte Szene ist das Thema Jugendkulturen nach wie vor sehr aktuell. Eine Beschäftigung mit den verschiedenen rechten, linken und eher unpolitischen Jugendorganisationen und -bewegungen und -kulturen aus historischer Perspektive fördert das Verständnis für die eigene und fremde kulturelle und politische Identität im Verhältnis zur Gesellschaft. Inhaltlich wird eine kritische Betrachtung der Rolle von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts unter kultur- und politikgeschichtlicher Perspektive erarbeitet. Ziel des Projektseminars ist parallel dazu die die EDV-gesteuerte Aufnahme und Präsentation der Ergebnisse in einer Online-Publikation. Studierende der Geschichte und Medienwissenschaften werden dazu angeleitet, Forschungsergebnisse (unter Berücksichtigung der Forschungsperspektiven) ansprechend zu präsentieren. Dafür notwendige formale Kompetenzen (Datenbankstrukturen, Urheberrecht u.a.) werden in einer einführenden Sitzung vermittelt

Projektleitung: Anja Kirberg, M.A. und Sebastian Tupikevics, M.A.

Medienkompetenz für Wissenschaft und Beruf: Dokumentarfilm als Quelle und Medium

Intention und Konzept

Das Verhältnis von Geschichte und Film orientiert sich am Forschungsstand der interdisziplinären Fachdebatten. Medien werden seit dem ‚visual turn' in den Geisteswissenschaften als kommunikative Vermittler von Informationen reflektiert. Die Filmgeschichte setzt sich zunehmend mit den Konstruktionsprinzipien von ‚Vergangenheit' und ‚Wirklichkeit' auseinander. Film ist nicht nur historische Quelle, sondern auch eine neue Form der Historiographie.
Im Rahmen des Seminars „Medienkompetenz für Wissenschaft und Beruf: Dokumentarfilm als Quelle und Medium“ wurden Lernmodule zur Einführung in die Geschichte und Theorie des Dokumentarfilms von Studierenden entwickelt. Im Rahmen eines Lernmoduls (interaktives, digitales Buch) werden z.B. anhand von konkreten Filmbeispielen Authentisierungsstrategien erläutert. Die erstellten Lernmodule können auch von nicht eLearning affinen Dozenten der Geschichts-, Medien- und Kulturwissenschaften in Lehrveranstaltungen integriert werden.

Feedback von Studierenden:
„Ich fand es schön, etwas ‚praktisches' zu machen – würde gerne so ein Projekt noch mal machen“
„andere Methode der Wissensvermittlung“
„großer Spielraum für eigene Meinung und kreative Einschübe“
„nichts überflogen – Diskutiert und besprochen“